

Die Am-Verammlung hat in ihrer Sitzung vom 17. d. M. den Beschlus gefasst eine allgemeine Bezirkskranken- kasse zu errichten.

- 1) der Gemeinderath sich bei der allgemeinen Bezirkskranken- kasse Namens der Gemeinde auf den Grund der im gegenwärtigen Amtsblatt bekannt gemachten Statuten betheilige, das 2) in Folge dessen alle in der Gemeinde befindlichen Personen verbunden seyen, an die all- gemeine Krankenkasse jährlich die festgesetzte Beiträge unter Haftpflicht ihrer Dienstverrichtungen zu bezahlen. Hieraus ist sodann 3) der im §. 8 der Statuten vorgesehene Official zu bestellen, welches Geschäft wohl der erste Ortsvorsteher übernehmen dürfte, und von demselben das vorgeschriebene Verzeichniß anzulegen und ein Duplicat hiervon an den Verwaltungs-Actuar der Stadtgemeinde Schorndorf, Stadtschultheissen Kraich einzuweisen.

Die Beschlüsse ad 1 und 2 sind dem Oberamt binnen 10 Tagen zu übergeben. Weitere Instruktion wird nachfolgen.

Oberamt Schorndorf.

Statuten

für die Bezirkskranken- kasse für Diensthöten und Arbeiter.

Entworfen im Juni 1868.

§. 1. Es wird mit dem Bezirkskranken- kasse verbunden, welche die Aufgabe hat, für die im §. 5 der Statuten benannten Personen die Kosten ihrer Behandlung und Heilung im Krankenhause zu übernehmen.

§. 2. Es liegt in der Natur der Sache, das bezüglich aller Personen dieser Kategorie die Grundbestimmungen des Bezirkskranken- hauses ihre volle Anwendung finden, insbesondere die §§. 10-21.

§. 3. Es steht jeder einzelnen Gemeinde frei, sich für ihre An- gehörige der bezeichneten Kategorien (§. 5 der Statuten) an der all- gemeinen Bezirkskranken- kasse zu betheiligen.

§. 4. Im Falle der Betheiligung haben die kompetenten Organe der Gemeindeverwaltung einen gesetzlichen Zwang einzuführen, gegen- über von allen den Personen, welche unter dem §. 5 der Statuten des Bezirkskranken- hauses fallen, und sich im Orte aufhalten.

§. 5. Die allgemeine Bezirkskranken- kasse für Diensthöten und Arbeiter tritt mit dem 1. Juli 1868 ins Leben.

§. 6. Die betretenden Gemeinden verpflichten sich zur Theilnahme auf die Dauer von wenigstens 3 Jahren, also bis zum 30. Juni 1871.

Jeder der bezeichneten Personen (§. 5) hat einen jährlichen Beitrag an die Bezirkskranken- kasse zu entrichten, welcher auf 1 fl. 12 kr. für männliche und auf 1 fl. für weibliche festgestellt wird.

§. 8. Der Ortsvorsteher oder ein anderer Official, welcher auf Kosten der Gemeinde hienüt beauftragt wird, führt ein fortlaufendes Verzeichniß über alle diese in der Gemeinde sich aufhaltenden Per-

sonen (§. 5 der Statuten des Krankenhauses), erhebt die Beiträge, und liefert sie an den Bezirkskranken- kassen-Actuar ab.

§. 9. Dem Kassier des Bezirkskranken- hauses wird ein Dublicat des ständigen Verzeichnisses zugestellt. §. 8. Mit der Ablieferung der Beiträge wird der Kassier zugleich von den eingetretenen Ver- änderungen durch den fraglichen Officialen in Kenntnis gesetzt, damit er sein Verzeichniß auf den laufenden Stand bringen kann.

§. 10. Es werden auf Kosten der Gemeinde Zahlungsbüchlein angeschafft, und den betreffenden Personen (§. 5 der Statuten) ein- gehändigt, in welchen bei jedesmaliger Bezahlung von dem betr. Officialen bescheinigt wird.

Die Dienstverrichtungen sind für richtige Bezahlung haftbar zu machen. Das Weitere bleibt der Instruktion vorbehalten.

§. 11. Die Führung des Bezirkskranken- kassen für Diensthöten und Arbeiter wird dem Krankenhauseverwalter gegen entsprechende Belohnung §. 29 der Statuten des Bezirkskranken- hauses übertragen, welche von der Amtskasse bestritten wird.

§. 12. Die Auflegung und Führung des Hauptbuches oder Stellung der Rechnung wird von dem Verwaltungs-Actuar der Stadtgemeinde Schorndorf, unter Ausübung einer entsprechenden Avers-Vergütung besorgt, welche von der Amtskasse bezahlt wird.

§. 13. Die Bezirkskranken- kasse für Diensthöten und Arbeiter ist ein für sich gänzlich unabhängiges, von der Amtskasse befreites Institut, wird aber unter die Aufsicht und Leitung des Ausschusses der Amts- versammlung (§. 24 der Stat.) gestellt.

§. 14. Im Monat Juni 1871 soll über die Fortdauer der An- stalt und etwaige Revision der gegenwärtigen Statuten weiterbe- rathen und beschlossen werden. Sollte die Aufhebung beschlossen werden, so wird das vorhandene Gesamtvermögen auf die einzelnen Gemeinden angeschlossen, wobei als Maßstab das Verhältnis dient, in welche die Summe der Beiträge aus einer einzelnen Gemeinde im Laufe der 3 Jahre in der Gesamtsumme aller Beiträge aus allen Gemeinden einbringt.

Verwendung des Vermögens von Scortationsstrafen.

Die Gemeindefürsorge des Amtes Schorndorf ist bekanntlich nach Art. 9 des Gesetzes vom 22. Juli 1836 in bezug auf die Scortationsstrafen mit Heimathorten verbunden, welche Kinder im Verwahrungs- ertrags von 2-300 fl. für die Wünsche aller Mütter zu stellen, insbesondere die Kinder im Verwahrungs- ertrags von 2-300 fl. für die Wünsche aller Mütter zu stellen, insbesondere die Kinder im Verwahrungs- ertrags von 2-300 fl. für die Wünsche aller Mütter zu stellen.

Schorndorf den 25. Juni 1868.

Die Ortsvorsteher von Schorndorf, Grumbach, Hohengehren, Hebsak,

welche mit Einwirkung der No. 48 des Amtsblattes, dem Stand der Erlasse, Reliquien von 1857 bis 1868 noch im Rückstand sind, haben solche unsehbar bis

Dienstag den 30. Juni Vormittags

dem Oberamt zu übergeben.

Die Ortsvorsteher

werden aufgefordert, ihre Kostensätze für die Auflegung der Wahlerlisten zum Zollparlament innerhalb 8 Tagen an das Oberamt einzuliefern.

An die Ortsvorsteher!

Die Verzeichnisse über die Straßenbaukosten, an welchen die Oberamtsverlegung participirt, sind längstens binnen 8 Tagen an letztere einzuweisen, damit sie der Prüfung des Ausschusses unterstellt und vor Beginn der Rechnungsstellung von 1867/68 dekretirt werden können.

Schorndorf.

Steckbrief.

Die ledige Friederike Ricker von Hohenbrunn, welche wegen Ehrenkränkung

und a. B. in Untersuchung steht, wolle auf Betreten verhaftet und hieher ein- geliefert werden.

Alter 21 Jahre, Statur schlank, Haare blond, Augen blau, Kleidung

schwarze Leibjacke und ein weiß und braunes Drucksäcklein.

Den 22. Juni 1868. R. Oberamtsgericht. G. Act. Ste eb.

Forstamt Schorndorf. Revier Plüderhausen.

Stammholz-Verkauf.

Table with 4 columns: Quantity, Species, Price, and Total. Includes items like 167 Kanne Gäßelholz, 144 Kanne Holz, etc.

Zusammenkunft zum Verkauf Morgens 9 Uhr in Waldhausen im Gasthaus zum Ramm. Das Vorzeigen des Holzes geschieht schon Tags zuvor.

Schorndorf den 22. Juni 1868. R. Forstamt. Pfeningger.

Forstamt Schorndorf. Revier Plüderhausen.

Holz-Verkauf.

Donnerstag und Freitag den 2. und 3. Juli l. J. in den Waldtheilen Plüderwald, Rimbach und Obere Remshalde: 106 1/2 Klafter tannenes Brennholz, 2 1/2 Klafter tannene Rinde.

Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr und zwar: am ersten Tag bei der Waldhäuser Mühle, am zweiten Tag auf dem Fußweg von Waldhausen nach Mattenbarz, unten am Waldbraus.

Schorndorf den 22. Juni 1868. Königl. Forstamt. Pfeningger.

Bekanntmachung

der K. Eisenbahndirektion. Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 3. Juni l. J. Staatsanzeiger Nr. 132, Seite 1369, die Betriebs-

Eröffnung der Enzthalbahn betreffend, machen wir hierdurch bekannt, daß bis zur möglichststen Inbetrieb-

nahme gedachter Bahn für den Güter- verkehr die für die Beförderung von Personen und Güter bestimmten ge-

mischten Züge Nr. 99 und 100 nicht besonders nur die Züge Nr. 101 bis 110 des Fahrplans ausgeführt werden.

Stüttgart, den 17. Juni 1868. R. Eisenbahndirektion. Dittelius.

Verkauf eines Hopfengartens.

Gustav Fröner, Deconom dahier beabsichtigt, seinen 3 1/2 Morgen 7 2 Ruthen im Weß-

haltenden Hopfengarten im Hof im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, und solchen, je nachdem sich Liebhaber zeigen, entweder im Ganzen, oder stückweise ab-

zugeben. Die Verkaufsverhandlung findet Montag den 29. Juni Nachmittags 2 Uhr

Schorndorf. R. Oberamt. Zais.

Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindegeld wird am Dienstag den 30. d. M. Vormittags 11 Uhr, vom 1. Juli d. J. an bis dahin 1874 auf hiesigem Rathhaus ver-

pachtet, wozu man Liebhaber einladet. Den 25. Juni 1868. Schultheissenamt.

Hohengehren. Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindegeld wird am Samstag den 4. d. M. Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus auf fernere 3 Jahre vom 1. Juli 1868 bis 1871

verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 26. Juni 1868. Schultheissenamt. Enßle.

Auford für Pflasterer.

Am Montag den 29. Juni Nachmittags 1 Uhr wird auf hiesigem Rathhaus die Anlegung von ungefähr 80 Ruthen Kanalen im Ort wiederholt und festmal im Ab-

streich verakkordirt, wozu man lusttragende Pflasterer einladet.

Den 20. Juni 1868. Schultheissenamt.

Höhlinswirth. Holz-Verkauf.

Die unterzeichnete Stelle veräußert am Mittwoch den 1. Juli Mittags 12 Uhr

ca. 20 große eichene Blöcke und 18 Klafter eichenes Brennholz.

Zusammenkunft im Bruderberg. Den 25. Juni 1868. Gemeindegeld.

(Ziehmärkte betreffend.)

Die von der Regierung concessionirten hiesigen Ziehmärkte

am Montag den 6. Juli 7. Der

sind im Kalender 1868 nicht angegeben, dieselben werden aber an obigen Ta-

gen abgehalten, und zu dem zahlreichen Besuch eingeladen.

Die Herren Ortsvorsteher werden um geeignete Bekanntmachung in ihren Gemeinden gebeten.

Den 20. Juni 1868. Gemeinderath. Vorstand Heim.

Privat-Anzeigen.

Rosenblätter werden jetzt keine mehr gekauft, Tabakfabrik.

Weinmarkt

in bisheriger Weise hier abgehalten. Beginn Mor-

gens 9 Uhr. Die Herren Ver-

käufer und Käufer werden freundlich eingeladen.

Den 24. Juni 1868. Schultheissenamt. Weegmann.

Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindegeld wird am Dienstag den 30. d. M. Vormittags

11 Uhr, vom 1. Juli d. J. an bis dahin 1874 auf hiesigem Rathhaus ver-

pachtet, wozu man Liebhaber einladet. Den 25. Juni 1868. Schultheissenamt.

Restaurations-Gründung.

Der Unterzeichnete beehrt sich anzugeben, daß ihm von hoher Eisenbahn-Direction die Restauration im Bahnhof gezeichnetes Bier, gute Speisen wird stets gefordert. Ergebenst empfiehlt sich
Gottlieb Kunzi.



Volks-Verein.

In letzter Versammlung des Vereins im Löwen wurde nach langer lebhafter Debatte der Beschluß gefaßt, dem Ansuchen der D. P. mit unserer Parthei eine Verständigung in der Abgeordnetenwahl zu erzwängen, statt zu geben. In Folge dessen wurden durch geheime Stimmenmehrheit drei Vertrauensmänner erwählt und beauftragt, mit den Deputirten der andern Parthei zusammen zu treten, um sich über die Aufstellung eines gemeinsamen Candidaten zu verständigen und das Ergebnis dieser Verhandlung dem Vereine zur Zustimmung vorzulegen. Das Resultat dieser Vereinbarung war, daß man bei gegebenen Verhältnissen ein gehe den früheren Abgeordneten Hrn. Staatsrath Duvernoy gemeinsam als Candidaten aufzustellen, und würde dieser Beschluß von unserer Parthei bei namentlicher Abstimmung einstimmig gutgeheißen.

Erklärung.

Nachdem der Wahl-Vorschlag in No. 49 dieses Blattes mehrfache weitere Anforderungen an mich zur Folge hatte, so sehe ich mich veranlaßt, meinen Dank für solch großes Vertrauen auszusprechen und erkläre ich mich zur Annahme der Abgeordnetenstelle geneigt. Meine politische Ansicht geht dahin, daß die Verträge von 1866 heilig eingehalten werden müssen, ein weiterer Anschluß an Norddeutschland als bereits geschehen — nicht notwendig ist, ja nicht einmal wünschenswerth erscheint. Sollte ich bei der Wahl durch Stimmenmehrheit geehrt werden, so würde ich es für meine heilige Pflicht halten, als wahrer Volksmann aufzutreten und meiner neuen Funktion nach bestem Wissen und Gewissen nachzukommen. Ich empfehle mich den verehrten Wählern von Stadt und Land bestens.
Den 25. Juni 1868.

Julio Kern,
Verwaltungs-Actuar.

Schafhaus zu verkaufen.

Ein Schafhaus mit 2 Morgen Baumgarten und 3 Morgen Acker verkauft am 29. Juni 1868.
Jakob Dettinger.

Schorndorf.
Johann Georg Münz ist gesonnen, sein Haus zu verkaufen oder zu veräußern.

Schorndorf.
Ich nehme einen ordentlichen Menschen unter günstigen Bedingungen in die Lehre auf.
Wahl, Schlossermeister.

Häubersbronn.
Vom nächsten Sonntag an schenke ich immer während gutes Lager-Bier.
Bäcker Baum.
Auch hat derselbe bis nächsten Dienstag den 30. Juni schöne bairische Milchschweine zu verkaufen.



Schorndorf.
Einen guten Koffer hat zu verkaufen
Cigarrenmacher Geiger.



Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Mayer.

Nachdem es sich aber seither herausgestellt, daß Hr. Duvernoy die Ansicht der D. P. bezüglich des Anschlusses an den Nordbund nicht theilt, will diese von jener Vereinbarung nichts mehr wissen und stellt uns einen Gegner in der Person des Hrn. Postverwalters Aldinger, der zuvor erklärt hatte, er trete Hrn. Duvernoy, seinem alten Freunde nicht gegenüber auf. Es kann somit von einem weitem Zusammengehen mit dieser Parthei nicht mehr die Rede sein, und überlassen wir die richtige Würdigung dieser Handlungsweise gerne der öffentlichen Meinung.

Es tritt nun die Frage an uns heran, sollen wir unserm Grundsatz, stets unsere Stimmen auf einen Mann zu vereinigen, der unabhängig in der Stellung, gewissenhaft in Erfüllung seiner Pflicht, dem die Wohlfahrt und Selbstständigkeit des Vaterlandes über Alles geht, treu bleiben, oder sollen wir für den Candidaten der D. P. stimmen, dessen höchstes das Nordbundsglück zu sein scheint, oder aber sollen wir die Vertretung der Rechte des Volkes in die Hände von Gemeinde- oder Staatsbeamten legen mit der unnatürlichen Verpflichtung, die Regierung und somit gewissermaßen sich selbst zu controliren. Da der Wahltermin 8. Juli kein längeres Abwarten zuläßt, so laden wir alle Wähler, denen an fernerer Erhaltung der Unabhängigkeit unseres Vaterlandes gelegen ist, zu einer Versammlung auf heute Abend halb 9 Uhr in den Löwen hier ein, wo gleichzeitig die Deputation an Hrn. Duvernoy das Ergebnis ihrer Sendung mittheilen wird.
Im Namen des Volksvereins:
Der Vorstand.
C. Winter.

(Hierzu eine Beilage.)

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Ersteinst: Dienstage und Samstage. Abonnementspreis: vierteljährlich 27 kr., halbjährlich 54 kr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 kr., halbjährlich 1 fl. 1 kr. Inzerate: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 2 kr.

Nr. 52.

Dienstag den 30. Juni

1868.

Aufsätze, Bekanntmachungen.

Steckbrief.

Die ledige Friederike Klaf, wohnhaft in Häubersbronn, welche wegen Ehrenkränkung und a. B. in Untersuchung steht, wolle auf Befehlen verhaftet und hieher eingeliefert werden.
Alter 21 Jahre, Statur schlant, Haare blond, Augen blau, Kleidung schwarze Tiberjacke und ein weiß und braunes Drückkleid.
Den 22. Juni 1868.
K. Oberamtsgericht.
S. Act. Steeb.

Eichenschäl- und Scheidholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 8. Juli d. J. in den Waldheiden Rogenloch, Jungesholz und Weidenweg bei Häubersbronn.
81 Rktr. eigenes Schälholz, 675 Scheidholz, unaufbereitetes Reisach auf Hausen geschägt zu 1775 Wellen.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Jungesholz bei Reideswiesle.
Den 2. Sonntag den 9. Juli d. J. in den Waldheiden Hallenbau 2, Finfenstraße, Wanne 1 u. 3, Maad: 8 Rktr. eigenes Schälholz, 58 1/2 Rktr. eigenes Klobholz, 12 1/2 Rktr. eigenes Schälholz, 475 Scheidholz, unaufbereitetes Reisach auf Hausen geschägt zu 220 Wellen, 9 1/2 Rktr. unaufbereitetes Schälholz im Boden.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Jungesholz bei Reideswiesle.
Schorndorf den 27. Juni 1868.
Königl. Forstamt. Pflenzinger.

Eichenschälholz-Verkauf.

Am Montag den 6. Juli d. J. in den Waldheiden Bräunen und Boden bei Schorndorf.
155 schwäbische Eichenschälholz, 8 bis 10 Rktr. Wagnerstange, 2 Buchenstämme, 53 1/2 Rktr. eigenes Klob- und Fingelholz, 360 Reisachwellen, 16 Rktr. unaufbereitetes Schälholz im Boden.
Zusammenkunft Morgens 7 Uhr im Waldheiden Bräunen.
Schorndorf den 27. Juni 1868.
K. Forstamt. Pflenzinger.



Waldheiden Haber-Verkauf.

Am Freitag den 3. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr werden auf hiesigem Rathhause 400 Centner Haber unter amtlicher Leitung öffentlich versteigert werden.
Kaufsliebhaber sind hierzu eingeladen.
Die vorstehende Versteigerung ist mitzubringen.
Den 26. Juni 1868.
K. Forstamt. Pflenzinger.

Haber-Verkauf.

Am Freitag den 3. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr werden auf hiesigem Rathhause 400 Centner Haber unter amtlicher Leitung öffentlich versteigert werden.
Kaufsliebhaber sind hierzu eingeladen.
Die vorstehende Versteigerung ist mitzubringen.
Den 26. Juni 1868.
K. Forstamt. Pflenzinger.

Haber-Verkauf.

Am Freitag den 3. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr werden auf hiesigem Rathhause 400 Centner Haber unter amtlicher Leitung öffentlich versteigert werden.
Kaufsliebhaber sind hierzu eingeladen.
Die vorstehende Versteigerung ist mitzubringen.
Den 26. Juni 1868.
K. Forstamt. Pflenzinger.

Haber-Verkauf.

Am Freitag den 3. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr werden auf hiesigem Rathhause 400 Centner Haber unter amtlicher Leitung öffentlich versteigert werden.
Kaufsliebhaber sind hierzu eingeladen.
Die vorstehende Versteigerung ist mitzubringen.
Den 26. Juni 1868.
K. Forstamt. Pflenzinger.

Haber-Verkauf.

Am Freitag den 3. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr werden auf hiesigem Rathhause 400 Centner Haber unter amtlicher Leitung öffentlich versteigert werden.
Kaufsliebhaber sind hierzu eingeladen.
Die vorstehende Versteigerung ist mitzubringen.
Den 26. Juni 1868.
K. Forstamt. Pflenzinger.

18. Kloster eigenes Brennholz, Zusammenkunft im Brudersberg, Den 25. Juni 1868.
Gemeindepflege.

Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd wird am Freitag den 3. Juli Morgens 8 Uhr auf 3 Jahre pro 1. Juli 1868—71 auf dem Rathhaus verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 26. Juni 1868.
Schultheißenamt. Wegmann.



Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd wird am Samstag den 4. Juli Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus auf 3 Jahre vom 1. Juli 1868 bis 1871 verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 26. Juni 1868.
Schultheißenamt. Wegmann.



Privat-Anzeigen.

Baumwolle-Spinnereien.

Die mechanische Spinnerei & Garnhandlung empfiehlt die mechanische Spinnerei & Garnhandlung.

Spinnerei & Garnhandlung.

Die mechanische Spinnerei & Garnhandlung empfiehlt die mechanische Spinnerei & Garnhandlung.